



Kindergarten St. Radegund

Schöcklstraße 5
8061 St. Radegund bei Graz

Tel. 03132/49 53
E-Mail: kindergarten@radegund.info

KONZEPTION

Inhaltsverzeichnis

1. Worte des Kindergartenerhalters
2. Unser Team stellt sich vor Seite 1
3. Hier sind wir zu Hause..... Seite 7
4. Wichtige Infos zu unserem Kindergarten Seite 8
5. So sieht es bei uns aus.....Seite 11
6. Werte leben-Werte bilden Seite 16
7. Was ist uns in unserer Arbeit wichtig..... Seite 18
8. Einstieg Kindergarten-Transition Schule Seite 20
9. So stärken wir unsere Kinder für die Schule.....Seite 21
10. St. Radegunder Kindergarten ABCSeite 22
11. Was braucht mein Kind im Kindergarten..... Seite 26

Unseren Kindern Zukunft bieten!

Um unseren Kindern im Gemeindekindergarten die beste Betreuung bieten und sie optimal auf ihren weiteren Lebensweg vorbereiten zu können, bedarf es kompetenter Pädagoginnen und Helferinnen sowie optimaler Rahmenbedingungen.

Mit dem Team rund um Gudrun Stübinger und Sonja Klingbacher ist seit vielen Jahren die Betreuung unserer Kleinsten in beste Hände gelegt. Für dieses großartige Engagement und ihre überaus erfolgreiche Arbeit, möchte ich dem gesamten Kindergartenteam meinen herzlichsten Dank zum Ausdruck bringen.

Da durch eine positive Bevölkerungsentwicklung in unserer Gemeinde auch der Bedarf an Kindergartenplätzen stetig steigt, wird unser Kindergarten heuer entsprechend erweitern.

Ich freue mich sehr, dass wir mit dem St. Radegunder DI Axel Kos – der selbst vor Jahren den Kindergarten St. Radegund besucht hat – einen hervorragenden Architekten gewinnen konnten, der uns bei der Planung und der notwendigen baulichen Erweiterungen unseres Kindergartens unterstützt.

Damit wird sichergestellt, dass unsere Kleinsten auch künftig, neben dem spielerischen Erlernen sozialer Kompetenz, Freude und Gemeinschaft in einem optimalen Umfeld erleben können.



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hans Kreyer'. The signature is fluid and cursive.

Bürgermeister
Gemeinde St. Radegund bei Graz

Gemeinsam erreichen wir sehr viel!

Unser Team stellt sich vor:





Sonnengruppe
Tel. 0664/73 40 94 93

Sonja Klingbacher

geb. am 23.05.1975

1 Tochter und 1 Sohn: geb. 2000 und 2002

Kindergartenleitung

In St. Radegund in der Nachmittagsgruppe und danach immer wieder als Vertretung im Kindergarten tätig, seit 2006 gruppenführende Kindergartenpädagogin in der Sonnengruppe



Renate Schalk

geb. am 13.07.1971

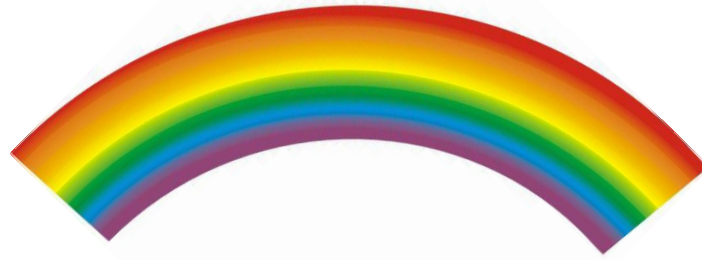
verheiratet

1 Sohn und 1 Tochter, geb. 1994 und 1998

Kinderbetreuerin

Im Kindergarten St. Radegund seit vielen Jahren immer wieder als Vertretung tätig, seit 2007 im Team





Regenbogengruppe

Tel. 0664/73 40 94 94

Teresa Weirer

geb. am 12.02.1998

Kindergartenpädagogin

Seit September 2021 im Team des
Kindertgartens,
seit 2023 gruppenführende
Kindergartenpädagogin in der
Regenbogengruppe
Vorher 2 Jahre in einem Privatkindergarten
tätig



Irene Wiefler

geb. am 29.03.1968

verheiratet

2 Töchter: geb. 1996 und 1998

Kinderbetreuerin

Seit 2010 im Kindergarten St.Radegund,
vorher Tagesmutter in Rinnegg

Schmetterlingsgruppe

Tel. 0664/52 42 305



Barbara Schemmerl

geb. am 1.12.1983
verheiratet

2 Söhne, geb. 2012 und 2015

Kindergartenpädagogin

Seit 2020 gruppenführende
Kindergartenpädagogin in der
Schmetterlingsgruppe.

Von 2010 – 2020 gruppenführende
Kindergartenpädagogin in der
Ganztagsgruppe am Nachmittag. Vorher 5
Jahre in einem Privatkindergarten tätig



Patrizia Wurzinger

geb. am 29.05.1984
verheiratet

3 Söhne: geb. 2009, 2012 und 2016

Kinderbetreuerin

Seit 2020 im Team des Kindergartens
St. Radegund, vormals Grafikerin

Nachmittagsbetreuung

Tel. 0664/52 42 305

Katharina Klingbacher

geb. am 04.11.2000

Kindergartenpädagogin

Seit November 2023 immer wieder im
Kindergarten tätig, seit Jänner 2024
Gruppenführende Nachmittagspädagogin.
Vorher 1 Jahr Leitung einer
Nachmittagsbetreuung.



Sana Rock-Hetzendorf

geb. am 01.08.1971

3 Söhne und 1 Tochter
Seit September 2021 am Nachmittag
als Aushilfe eingestellt.



Hier sind wir zu Hause:

Im heilklimatischen Kurort St. Radegund bei Graz,
in der Schöcklstraße 5



am Fuße des Schöckls, umgeben von Wald, Wiesen und Quellen.

Wichtige Informationen zu unserem Kindergarten!

1. Betriebsform:

Unser Kindergarten besteht aus drei Gruppen mit je höchstens 25 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren. Wir haben ein so genanntes „offenes Haus“. Das heißt die Kinder sind nicht in Gruppen getrennt, sondern dürfen sich überall aufhalten und alle Bereiche im Haus nutzen. Wir Pädagoginnen und Betreuerinnen sind jede Woche in einem anderen Bereich und für verschiedene Aktivitäten zuständig. Somit kommt es zu einem ruhigeren Spiel, zu mehr Abwechslung und Gemeinschaft. Spezielle Angebote finden getrennt in den jeweiligen Gruppen und an den Kuddelmuddeltagen auch gruppenübergreifend statt.

2. Einschreibung:

Die Kindergarteneinschreibung findet jedes Jahr im Jänner statt. Alle Kinder, die im darauffolgenden Herbst den Kindergarten besuchen könnten, werden dazu eingeladen.

3. Aufnahmealter:

Der Kindergarten ist eine Einrichtung für Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Erreichung der Schulpflicht.

4. **Öffnungszeiten und Ferien:**

Unser Kindergarten hat von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 bis 16.30 Uhr geöffnet. Der Halbtagskindergarten endet um 13:00 Uhr

- In den *Weihnachts- und Osterferien* haben wir, wie die Schulen, geschlossen.
- In den *Semesterferien* haben wir geöffnet.
- In den ersten vier bis sechs Wochen der *Sommerferien* ist der Kindergarten bei Bedarf geöffnet.
- Zu *Allerseelen*, am *Josefitag*, am *Pfingstdienstag* und an allen *schulautonomen Tagen* haben wir geöffnet.
- An den Fenstertagen zu Christi Himmelfahrt und Fronleichnam haben wir geschlossen.

5. **Kosten:**

Der Kindergartenbeitrag ist sozial gestaffelt und wird monateweise verrechnet. Die Kosten für das Mittagessen (4,80 €) werden zusätzlich verrechnet.

6. **Tagesablauf:**

7.00 bis 8.30 Uhr:	Ankommen im Kindergarten
8.30 bis 10.00 Uhr:	gleitende Jausenzeit
10.15 Uhr:	verschiedenste Angebote in Gruppen Turnen, Rhythmik, Geschichte, Musik, Freiluftaktivitäten...
13.00 Uhr:	Mittagessen für Ganztagskinder
14.00 Uhr:	Nachmittagsgestaltung nach Bedarf der Kinder (Sesselkreis, Turnen...)
15.00 Uhr:	erste Abholzeit
16.30 Uhr:	Kindergartenende - letzte Abholzeit

7. **Elternarbeit:**

- Elternabend am Kindergartenbeginn und je nach Anliegen unter dem Jahr
- Kinderbeobachtungen und Sprachstandserhebungen mit anschließendem Austausch mit den Eltern
- Entwicklungsgespräche: jährlich ab Jänner
- Anschlagtafeln
- Elternbriefe

8. Pflichten der Eltern:

- Wir bitten darum, uns die Kinder persönlich zu übergeben.
- Eltern, die ihre Kinder *nicht* persönlich abholen, bitten wir uns mitzuteilen, von wem das Kind geholt wird. Diese Person muss mindestens 14 Jahre alt und dafür geeignet sein.
- Der Kindergartenbesuch ist verpflichtend und muss somit regelmäßig erfolgen. *Das Fernbleiben ist uns bitte mitzuteilen.* Zusätzlich bitten wir, aus organisatorischen Gründen, auch unsere Nachmittagskolleginnen zu informieren.
- Die Kinder im verpflichteten Kindergartenjahr haben eine Anwesenheitspflicht von 5 Tagen mit mindestens 20 Wochenstunden. Kinder unter 4 Jahren müssen nur an 3 Tagen anwesend sein. Alle anderen eingeschriebenen Kinder haben eine Anwesenheitspflicht von 4 Tagen mit je 4 Stunden.

So sieht es bei uns aus

Kreativbereich



Werken



Zeichnen + Malen

Ruhebereich



Bewegungsbereich



Rollenspielbereich



Puppenecke



Kleine Welt



Unser Schloss



Unsere Schule

Schulanfängerbereich



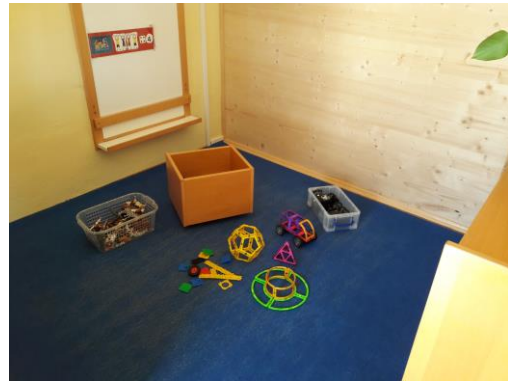
Gesellschaftsspielbereich



Baubereich



Konstruktionsbereich



Forschen/Experimentieren & Schönes und Interessantes



Unser Garten

Fußballtor



Weidentunnel



Sandkiste



Waldstück



Klettergerüst und Schaukel



Rutsche



Insektenmännchen



Spielhaus



Fuhrpark



Hochbeet



Werte leben-Werte bilden

Jedes Kind ist anders! Somit ist es besonders wichtig, jedes Kind wertzuschätzen und respektvoll zu behandeln. Damit dies gut gelingt, braucht es klare Regeln, viel Einfühlungsvermögen, ganz viele Gespräche und besonders viel Selbsterfahrung!

Partizipation

Für unsere Arbeit ist es uns ein großes Anliegen, dass unsere Kinder, so weit wie möglich, bei Entscheidungen miteinbezogen werden.

Achtung, Respekt und Gleichwertigkeit

Wir sehen die Kinder als eigenständige Persönlichkeiten, die wir durch unsere Begleitung unterstützen und stärken möchten, damit sie sich zu sozial kompetenten und selbstsicheren Menschen entwickeln können.

Es ist uns ein Anliegen, die Bedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt zu stellen. Wir wollen die Kinder so annehmen und respektieren, wie sie sind.

Toleranz und Offenheit

Wir freuen uns auch, Kindern mit besonderen Bedürfnissen einen Platz bieten zu können, da sie für alle eine große Bereicherung sind. Auch Kinder aus anderen Ländern, Religionen und Kulturen sind immer herzlich Willkommen und können den Kindergartenalltag herausfordern und beleben.

Verantwortung - für sich, für andere, für die Natur

Wir sind sehr bemüht die Kinder auf ihrem Weg zur Eigenständigkeit zu begleiten, um Verantwortung für sich selbst und für andere übernehmen zu können (z.B.: Patenschaft, kleine Arbeitsaufträge, ...). Auch der wertschätzende Umgang mit unserer Umwelt ist uns ein großes Anliegen.

Selbstbestimmung, Autonomie und Freiheit

Wir wollen die Kinder in ihren Entscheidungen und Handlungen begleiten und ihnen so die Möglichkeit geben, ihre Entwicklung selbst zu bestimmen.

Wir wollen versuchen, das soziale Miteinander und das Selbstwertgefühl im Alltag auf spielerische und lustbetonte Art und Weise zu stärken.

Die Kinder haben die Freiheit sich im ganzen Haus zu bewegen und es ist ihnen jederzeit möglich sich selbst einen Spielbereich und Spielpartner auszusuchen.

Gemeinschaft und Freundschaft

Durch gemeinsame Rituale (Gemeinschaftskreis, Feste und Feiern, ...) lernen wir den Kindern die Wertigkeit des Miteinanders: „Gemeinsam sind wir stark!“ Auch Freundschaften unter den Kindern sollen respektiert und geschätzt werden.

Empathie

Verschiedene Gefühle sind Begleiter unseres Lebens. Die Kinder dürfen bei uns lernen, dass jedes Gefühl seine Berechtigung hat. Wir versuchen Gefühle anzunehmen, vorzuleben und gemeinsam einen Umgang damit zu finden. Eine Übungsmöglichkeit dafür bieten wir den Kindern im täglichen Gemeinschaftskreis an (Erzählrunde, Gefühleuhr, ...)

Frieden

Frieden ist das Zusammenleben in Ruhe und Sicherheit, dennoch gehören Konflikte zum täglichen Leben. Auch im Kindergarten sind Konflikte alltäglich, brauchen aber oft eine gute Begleitung. Wir sind als Pädagoginnen Vorbilder in unserer Art die Konfliktbewältigung im Umgang mit Kolleginnen, Eltern und Kindern.

**EINEN MENSCHEN ERZIEHEN HEISST,
IHM ZU SICH SELBST ZU VERHELFFEN!**

Was ist uns unter Berücksichtigung des BildungsRahmenPlans in unserer Arbeit besonders wichtig?

Emotionen und soziale Beziehungen

- Rollenspielbereiche
- Gemeinschaftskreis
- Gemeinsame Jause
- Gesellschaftsspielbereich
- Kuschel- und Rückzugsbereich
- Tröstende Kuscheltiere „Tränchen“

Ethik und Gesellschaft

- Mitspracherecht bei z.B.: gemeinsamen Regeln
- Themenbezogene Bilderbücher
- IZB-Team
- Aufnahme von Kindern mit besonderen Bedürfnissen
- Pflegen von Bräuchen, wie z.B.: Erntedank
- Gemeinsame Gottesdienste mit der Schule
- Besuch von Betreutem Wohnen, PVA oder Privatklinik

Sprache und Kommunikation

- Bilderbuchbereich
- Kamishibai
- Rollenspielbereiche
- Regelmäßiges Erzählen von Geschichten
- Kinder berichten von eigenen Erlebnissen
- Regelmäßiges Wiederholen von Liedern und Gedichten
- Beschriftung durch Namensschilder
- Englisch mit Native Speaker Naomi

Bewegung und Gesundheit

- Immer zugänglicher Bewegungsraum
- Regelmäßige Turneinheiten
- Zusätzliches Bewegungsangebot vom Bewegungsland Steiermark mit Gundis
- Regelmäßige Spaziergänge
- Täglich Bewegung im Garten und Waldstück
- Besuch vom Kneipp- und Meditationsweg
- Einmal in der Woche gemeinsame gesund Jause
- Bitte an Eltern um tägliche gesunde Jause
- Zu trinken gibt es nur Leitungswasser
- 3-mal im Jahr Zahngesundheitshygiene

Ästhetik und Gestaltung

- Großer Mal- und Zeichenbereich
- Großer Bastelbereich mit Zugang zu verschiedensten Bastelmaterialien
- Regelmäßige themenbezogene Basteleien
- Knetbereich
- Zugang zu Musikinstrumenten
- Tänze zu bestimmten Anlässen

Natur und Technik

- 2 große Baubereiche
- Konstruktionsbereich
- Eigener Raum für Schönes und Interessantes
- Immer wieder Angebot zum Experimentieren
- Regelmäßige Spaziergänge mit Auftrag zur Naturbeobachtung
- Angrenzendes Waldstück zum täglichen Forschen
- Unterschiedliche Materialien zum Mengenerfassen
- Material aus dem Zahlenland
- Zahlenteppiche
- Nummerierung der Stiege

Einstieg in den Kindergarten

Aller Anfang ist schwer- Hand in Hand gelingt es aber!

Für ihr Kind beginnt mit dem Eintritt in den Kindergarten ein neuer Lebensabschnitt, egal ob es von zu Hause, aus der Kinderkrippe oder von einer Tagesmutter kommt. Wir sind um eine gute Zusammenarbeit mit ihnen bemüht, um ihrem Kind den Einstieg so leicht wie möglich zu machen.

- Schon bei der Einschreibung und unserem Schnuppertag werden erste Kontakte geknüpft.
- Im Herbst starten wir mit drei Eingewöhnungstagen, welche je nach Bedarf des Kindes ausgedehnt werden können. Geben sie ihnen und ihrem Kind die nötige Zeit dafür.
- Auch die Dauer des täglichen Aufenthalts soll sich nach den Bedürfnissen des Kindes richten.

Transition Kindergarten-Schule

Im Laufe des Kindergartenjahres findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Kindergarten und Schule statt. Mindestens drei Mal im Jahr haben unsere zukünftigen Schulanfängerkinder die Möglichkeit Lehrer, Schüler und Schulgebäude kennen zu lernen. Es gibt auch immer wieder gemeinsame Veranstaltungen oder Gottesdienste.

So stärken wir unsere Kinder und Eltern für die Schule

Der Bildungsrahmenplan mit seinen Schwerpunkten fließt ständig in unsere Arbeit ein. Somit bereiten wir unsere Kinder vom ersten Kindertag an auf die Schule und auf Selbständigkeit im Leben vor.

Kinder im letzten Kindergartenjahr sind bereits in der Lage Aufgaben im Alltag zu übernehmen z.B.: Patenschaft übernehmen, gesunde Jause richten helfen, ...

„Aufgabenblätter“ sind für die zukünftigen Schulanfänger schon etwas ganz Besonderes. Durch viel positive Bestärkung sind sie mit Begeisterung dabei und stolz darauf, bereits eine eigene Mappe zu besitzen.

Spielerische Sprachstandüberprüfungen und Entwicklungsbeobachtungen helfen uns zu ermitteln, wo noch Unterstützungsbedarf und genaueres Hinschauen notwendig ist.

Entwicklungsgespräche informieren auch die Eltern über unsere Erfahrungen und den jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes. Ein regelmäßiger Austausch macht es möglich, die Kinder bestmöglich auf die Schule vorzubereiten.

St. Radegunder Kindergarten ABC

Liebe Eltern!

Dieses ABC soll Ihnen einige Informationen über unseren Kindergarten geben.

Wir hoffen, damit einige offene Fragen beantworten zu können. Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

A Aufsichtspflicht

Während der Öffnungszeiten stehen die Kinder in unserer Aufsicht. Die Aufsichtspflicht unseres Teams beginnt mit der persönlichen Übergabe der Kinder.

Auf dem Weg zum Kindergarten bzw. zum Bus und von dort nach Hause tragen Sie als Eltern die Verantwortung.

Bei Festen haben die Erziehungsberechtigten die Verantwortung und die Aufsichtspflicht für ihre Kinder, außer bei gemeinsamen Gruppenaktivitäten, die von uns Pädagoginnen angeboten werden.

B Beginn

Da jeder Vormittag einen bestimmten Ablauf hat, ist es notwendig, dass Ihr Kind bis spätestens 8.30 Uhr in den Kindergarten gebracht wird.

Ebenso ist es uns wichtig, dass die Kinder nicht vor 12.00 Uhr abgeholt werden.

F Freiluft

Wir möchten mit den Kindern, soweit es das Wetter irgendwie zulässt, viel Zeit im Freien verbringen. Bitte ziehen Sie Ihre Kinder dementsprechend an:

Regenjacke, -hose, Gummistiefel, Schibekleidung...

G Gartentor

Unsere beiden Gartentore müssen immer mit dem Riegel verschlossen werden.

Geburtstag

Der Geburtstag eines jeden Kindes ist im Kindergarten ein Festtag. Wir bitten Sie, für die Feier eine Torte oder Sonstiges, je nach Wunsch des Kindes, mitzugeben. Bitte melden Sie sich bei uns zwecks Terminvereinbarung.

I Information

Bitte beachten Sie alle mitgegebenen Informationen, denn nur so ist eine gute Zusammenarbeit möglich.
Die Kinder bringen die Elternpost in einer eigenen Hülle nach Hause.

J Jause

Wir bitten um eine gesunde Jause. Bitte keine Naschereien, Milchschnitten, Fruchtzwerge usw.! Joghurt nur in einem gut verschließbaren Behälter mitgeben. Die Kinder brauchen keinen Saft mitzunehmen. Es steht ihnen zu jederzeit Wasser zur Verfügung. Einmal in der Woche stellen Eltern die gesunde Jause für die gesamte Gruppe zur Verfügung.
Tag dieser gemeinsamen Jause ist der Mittwoch!

K Krankheit

Bei Krankheit, besonders bei ansteckenden Erkrankungen, bitten wir um eine rasche Meldung an den Kindergarten.

Kranke Kinder müssen zu Hause bleiben!

Ebenso gilt diese Regelung, wenn Kinder von Läusen befallen sind.

Kinder dürfen erst nach erfolgter Behandlung wieder in den Kindergarten kommen!

Kleidung

Die Kleidung soll bequem sein und vor allem schmutzig werden dürfen. Bitte ziehen Sie Ihr Kind immer so an, dass wir jederzeit ins Freie gehen können.

Bitte denken Sie dabei vor allem an passendes Schuhwerk.

S Schulvorbereitung

Die gesamte Erziehung, die vor der Schule geschieht, bezeichnet man als vorschulische Erziehung. Speziell für die Schulanfänger wird es immer wieder Angebote zur individuellen Förderung geben.

Soziales Lernen

Gerade der soziale Umgang miteinander ist uns ein großes Anliegen. Soziales Lernen begleitet unser Miteinander in der Gruppe und wird auch durch spezielle Angebote gefördert.

Stoffsackerl

Jedes Kind hat ein Sackerl, das mit seinem Zeichen versehen ist. Es dient dazu, Zeichnungen usw. mit nach Hause zu nehmen.

Bitte das Sackerl unbedingt am nächsten Tag wieder mitbringen.

T Telefon

Unsere Erreichbarkeiten:

Kindergarten – Festnetz: 03132/49 53
Sonnengruppe: 0664/73 40 94 93
Schmetterlingsgruppe: 0664/52 42 305
Regenbogengruppe: 0664/73 40 94 94

Bitte rufen Sie zwischen 7 und 8.30 Uhr oder erst wieder ab 12 Uhr an, da wir sonst bei der Arbeit mit den Kindern unterbrochen werden. Ausgenommen sind natürlich Notfälle. In diesem Fall bitte immer am Handy anrufen.

U Unternehmungen

Zu unseren Themen passend planen wir auch Ausflüge, Besichtigungen und Theaterbesuche ein.

W Wünsche

Mit Wünschen, Anregungen oder auch Beschwerden kommen Sie bitte gleich direkt zu uns.

Z Zeichen

Jedes Kind hat sein eigenes Zeichen. Es hilft bei der Auffindung seines Garderobenplatzes, seiner Eigentumslade und seiner persönlichen Dinge.

„Das braucht mein Kind im Kindergarten!“

- Kindergartenrucksack: so groß, dass eine Jausenbox und eventuell auch ein Regenschutz und eine Trinkflasche Platz hat
- geschlossene, rutschfeste Hausschuhe
- Turnsackerl mit beschriftetem Turngewand (eine Hose und ein Leiberl)
- Sackerl mit Reservekleidung (bitte mit Namen versehen)
- Bastelgeld ist im September und Februar zu bezahlen, jeweils € 30,00. Bei Geschwisterkindern pro Kind € 20,00
- immer dem Wetter entsprechende Kleidung
- 1 bis 2-mal im Jahr bringt ein Kind für alle eine gemeinsame Jause
- eine große Packung Taschentücher pro Jahr (wenn möglich eine Kartonbox)